## Thüringer Herbst-GP's

Aufgrund einer Vielzahl von Meldungen und dem Umstand, dass ein Richter und ein Richteranwärter selbst führten, entschloss sich die Landesgruppe diesen Herbst für zwei GP-Termine. Beide Prüfungen fanden in Luisenthal/ Stadtwald Ohrdruf in bewährter Atmosphäre statt. Zur ersten GP am 02.10. erschienen die drei gemeldeten Gespanne. Am Vortag wurden die Fährten bei angenehmem Herbstwetter gelegt, so dass am nächsten Tag auch noch Schweiß im Fährtenverlauf erkennbar war. Der Prüfungstag verlief trotz heftigem Wind in bewährter Art und Weise. Alle drei gemeldeten Gespanne fanden zügig zum Stück und auch die Gehorsamsfächer wurden ansprechend gemeistert. Am Ende stand der Prüfungssieger mit Richteranwärter Marc Hähner und seinem Rüden "Butz aus dem Aller-Wesertal" mit einem I. Preis fest. Die beiden anderen Gespanne (Silvio Schatz mit "Senta aus dem Funketal" und Tobias Reich mit "Trixie aus dem Funketal") belegten zwei II. Preise.



Die Mannschaft der ersten GP am 02.10.21 in Luisental

Am zweiten Termin 15./16.10. waren 5 Gespanne gemeldet, jedoch sagten zwei im Vorfeld ab, so dass am Freitagvormittag nur 4 Fährten gelegt wurden. Am Nachmittag wurde die Laute Jagd bei einem Rüden geprüft. Die bei der AP gezeigten Leistungen konnten leider nicht verbessert werden, zogen aber nun so in die Bewertung ein. Die Nässe der Nacht bot zwar günstige Bedingungen für die Hundenasen, Schweiß war aber nicht mehr zu erkennen. Bei herrlichem Spätherbstwetter fanden alle drei Gespanne relativ schnell zum Stück und zeigten dabei gute bis hervorragende Leistungen. Dem Prüfungssieger Christian Ackermann mit seinem Rüden "Troll aus dem Funketal" machten zwar die auffällig vielen Rotwild-Verleitungen zu schaffen, am Ende zeigte das Gespann aber die beste Gesamtleistung. Vergeben wurde ein II. und zwei III. Preise. Die ansprechendste Schweißarbeit (Note 3,5) zeigte "Derek vom kalten Born" mit seinem Führer Robert Brandt, durch die Ergebnisse der Lauten Jagd reichte es aber "nur" zu einem III. Preise.



Richterbesprechung mit kleiner Stärkung



Gefunden – der Prüfungssieger vom zweiten Tag Christian Ackermann mit "Troll aus dem Funketal"



Robert Brand mit "Derek vom kalten Born" am Stück



Frank Beck mit "Sasko aus dem Funketal" bei der Anschuss-Suche



Pause in der Fährtenarbeit, Richterobmann und -anwärter tauschen sich aus



Zaungäste





LOM und stellv. LOM vor dem "Pirschhaus" bei der Auswertung, rechts mit dem Prüfungssieger des ersten Termins Marc Hähner

Zum Mittag gab es wieder an beiden Terminen einen sehr wohlschmeckenden Linseneintopf von Silvio Schatz und selbstgemachte Würste.

Am Nachmittag begannen die Formwertrichter Michael Schmidt und Matthias Neumann mit ihrem anspruchsvollen Pensum, denn immerhin 7 Dachsbracken waren zur Formbewertung erschienen. Von der feingliedrigen zu kleinen Hündin bis zum ausgesprochenen Brackentyp war wieder viel zu sehen. Einige formschöne Hunde wurden mit "sehr gut" bewertet. Leider fällt immer wieder auf, dass sich manche Hunde nur schwer in den Fang sehen oder sich nicht messen lassen.

Ein herzlicher Dank an die Organisatoren der LG Thüringen um Silvio Schatz, LOM Bernd Ehrling, stellv. LOM Herbert Weisheit und alle die zum Gelingen beigetragen haben.

Text: Matthias Neumann

Fotos: Matthias Neumann, Marc Hähner, Benjamin Schroll